

Liebe Lili! Berlin, 14. März 1914.

I. N. 191. 352

Nur in Eile das Wichtigste: gestern viel geleistet. Erst zu Bock. Große Unterredung mit ihm u. seinem geliebten Sohn, bei der ich mich sehr standhaft hielt; es handelt sich also wirklich um eine große Film- (Kino-) Sache, bei der viel verdient werden kann. Er bat mich die Hälfte des Gewinnes an; das scheint mir aber zu wenig & ich werde mich mit Lorch besprechen, bevor ich heute zur großen Konferenz zum 2. mal zu Bock gehe. - Dann bei Lulu (nicht anwesend), mir ein Juwelenstück & 3 Paar Strümpfe gekauft. Im Kotel-Garten gespielt (oh!!!). In Lermann überaus körperlicher Ausfall. Bei Fu. Mite kreuzte (sieht elender aus als je). Mit Fiesbeth zu Kumpferdruck nach Hamsee, wo er sich eine großartige Villa um 180000 Mark (210000 Kraun) gebaut hat. Er ist schweigsamer als je, aber sieht sonst wohl aus, klinkt wieder tüchtig Kin. Ich dampfte dort mit Fiesbeth improvisiert, & es war überaus behaglich wie immer dort. Um 12 Uhr ost im Bett! - Heiberger ist auch hier (Telefanderte mit ihm von Kotel zu Kotel). - Leuk? Sir: in der Krolloper (Neues Kgl. Opernhaus) mit Evangelinum, im Jauer auch gegeben (Luzin hat Direktor nur Ber. Gäste). 1000 Kiste. Demay. Kollmann



Postkarte

Hotel Adlon, Berlin W.  
Unter den Linden 1.  
am Pariser Platz.

Frau Vili Kienzl



Graz Österreich.

II Glacisstraße 65 III.